

Bruce Glover, Bond-Bösewicht und Ikone, im Alter von 92 Jahren gestorben

Bruce Glover, bekannter Charakterdarsteller und Vater von Crispin Glover, ist am 30. März 2025 im Alter von 92 Jahren verstorben.



Chicago, Illinois, USA - Bruce Glover, der bekannte Charakterdarsteller und Vater des Schauspielers Crispin Glover, ist im Alter von 92 Jahren verstorben. Die traurige Nachricht wurde von seinem Sohn und einem Vertreter am 30. März 2025 offiziell bestätigt. Genauere Informationen zur Todesursache wurden bislang nicht bekannt. Glover, dessen Karriere in den späten 1950er Jahren begann, hinterlässt ein Erbe, das sich über mehrere Jahrzehnte in Film und Fernsehen erstreckt.

Geboren am 2. Mai 1932 in Chicago, Illinois, war Bruce Herbert Glover ein talentierter Schauspieler, der in vielen beliebten TV-Serien und Filmen auftrat. Er war unter anderem bekannt für seine Rolle als Mr. Wint im James-Bond-Film „Diamonds Are

Forever“ von 1971. Seine Filmografie umfasst bedeutende Werke wie „Chinatown“ (1974) und „Walking Tall“ (1973). Zuletzt war er 2021 in dem Kurzfilm „An Approximation of their Barbarous Manners“ zu sehen, in dem er eine fiktive Version seiner selbst spielte.

Vielseitige Karriere in Film und Fernsehen

Glover begann seine schauspielerische Laufbahn mit unbedeutenden TV-Rollen und trat in den 1960er Jahren in ikonischen Serien wie „Perry Mason“ und „My Favorite Martian“ auf. Weitere bemerkenswerte Auftritte hatte er in Serien wie „Adam 12“, „Mission: Impossible“ und „The Dukes of Hazzard“. Die vielseitige Karriere des Schauspielers umfasste auch Gastrollen in den 1980er und 1990er Jahren bei Shows wie „Murder, She Wrote“ und „Hart to Hart“.

Zusätzlich zu seinen schauspielerischen Aktivitäten war Glover auch als Schauspiellehrer aktiv. In den 1970er Jahren begann er, Schauspielunterricht zu geben und gründete in den 1990er Jahren ein eigenes Schauspielstudio in seinem Wohnsitz in West Los Angeles.

Familie und weitere Informationen

Bruce Glover wurde in eine diverse Familie hineingeboren, seine Eltern hatten englische, tschechische und schwedische Wurzeln. Er diente zudem zwischen 1953 und 1955 in der U.S. Army, wobei er sechs Monate in Korea verbrachte. Trotz seines langen Lebens und seiner Karriere, die bis 2021 reichte, bleibt die traurige Nachricht seines Todes ein tiefgreifender Verlust für die Film- und Fernsehgemeinschaft.

Sein Sohn Crispin Glover ehrte ihn in einem emotionalen Tribut auf Instagram, in dem er sowohl persönliche als auch berufliche Fotos teilte. Dieser Verlust wird von vielen Fans und Kollegen gleichermaßen betrauert, die seine bemerkenswerten Beiträge zur Unterhaltungsindustrie in Erinnerung halten werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Chicago, Illinois, USA
Quellen	• www.oe24.at • en.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at